

Statistikbereich 12

Geld, Banken, Versicherungen

Der Bankensektor hat in der Schweiz eine grosse Bedeutung. Dieses Kapitel liefert statistische Informationen sowohl zu seiner Struktur als auch zur Entwicklung der Bankgeschäfte. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) führt als unabhängige Zentralbank die Geld- und Währungspolitik der Schweiz, regelt den Geldumlauf, erleichtert den Zahlungsverkehr und berät den Bund in Währungsfragen. Sie ist daneben aber auch Teil der öffentlichen Statistik, denn die SNB publiziert ausführliche Daten, von denen einige in diesem Kapitel ersichtlich sind. Dabei geht es nebst dem Bankensektor beispielsweise um die Anzahl der aktuell zirkulierenden Banknoten und um den SNB-Leitzins.

Weiter enthält dieser Statistikbereich zahlreiche Daten zum Schweizer Versicherungsmarkt, zur Anzahl der Beschäftigten, zu Prämien, Versicherungsleistungen und Erträgen.

WICHTIGSTE DATENQUELLEN

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) stellt ein umfangreiches Datenangebot zur Verfügung: Die Daten der Bankenstatistik (z. B. Bilanzdaten, strukturelle Daten) werden bei den Banken in der Schweiz erhoben und in monatlicher bzw. jährlicher Frequenz publiziert. Für die Daten zu den Kundenzahlungen werden monatlich die bedeutendsten Banken im schweizerischen Kundenzahlungsverkehr befragt. Auf dem Datenportal der SNB finden sich zudem wöchentlich die «Geldpolitisch wichtigen Daten» (z. B. der SNB-Leitzins) und monatlich die «Volkswirtschaftlichen Daten» (Daten u. a. zur SNB, zu den Finanzmärkten, zur Volkswirtschaft der Schweiz sowie zur Aussenwirtschaft).

Die statistischen Daten der Privatversicherer stammen von den Jahresrechnungen der in der Schweiz beaufsichtigten Versicherungsunternehmen. Die Jahresrechnungen werden von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA eingeholt und konsolidiert.

EINORDNENDE INFORMATIONEN IN DEN THEMENFELDERN

Themenfeld **Wirtschaft und öffentliche Finanzen**

→ S. 105

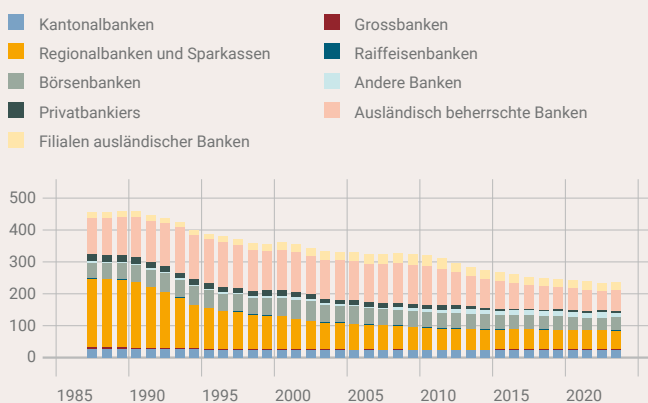
Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2023 hob die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihren Leitzins in zwei Schritten an. Infolge der Straffung der Geldpolitik setzte sich der Rückgang der Notenbankgeldmenge fort, die Geldaggregate schrumpften weiter. Zudem floss vermehrt Bargeld zur Nationalbank zurück. Die 236 Banken in der Schweiz beschäftigten, gemessen in Vollzeit-äquivalenten, insgesamt 109 593 Personen. Die Banken, deren aggregierte Bilanzsumme per Jahresende 3177,0 Milliarden Franken betrug, erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2023 insgesamt einen Gewinn («Periodenerfolg») von 25,9 Milliarden Franken. Für ihre Kundinnen und Kunden verwalteten sie insgesamt 223,6 Milliarden Franken an Treuhandgeldern und 7195,4 Milliarden Franken an Wertschriften. Die Kundenzahlungsdaten aus dem Jahr 2023 zeigen, Transaktionen in der Höhe von 12 304 Milliarden Franken erfolgten, wobei eine deutliche Mehrheit der Zahlungen die Landesgrenzen nicht überschritten hat und in Schweizer Franken abgewickelt wurde.

Bei den 179 privaten Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen in der Schweiz waren im Jahr 2022 rund 40 000 Vollzeitarbeitskräfte beschäftigt. Die Privatversicherer verbuchten im Jahr 2022 Bruttoprämien von 129 Milliarden Franken und leisteten Zahlungen für Versicherungsfälle in der Höhe von 80 Milliarden Franken. Insgesamt erzielten die schweizerischen Versicherungsunternehmen im Geschäftsjahr 2022 ein aggregiertes Ergebnis von 7,6 Milliarden Franken und rapportierten eine Eigenkapitalrendite von 9,13%.

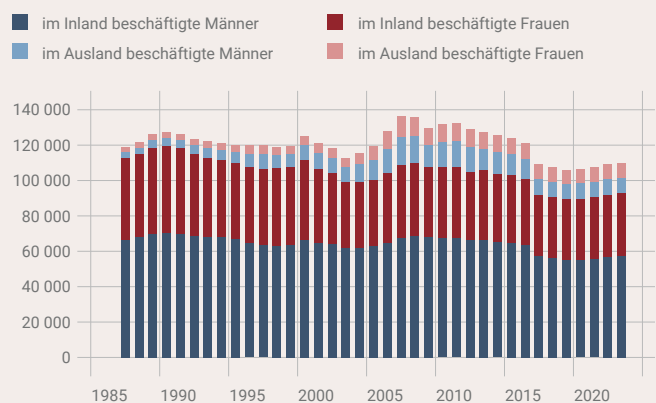
12

Anzahl Banken in der Schweiz



Personalbestand der Banken

In Vollzeitäquivalenten, Perspektive Stammhaus



BANKEN IN DER SCHWEIZ

	2000	2010	2015	2020	2021	2022	2023
Anzahl Banken	375	320	266	243	239	235	236
Bilanzsumme (in Mio. Fr.)	2 124 880	2 714 526	3 026 117	3 467 236	3 587 730	3 339 718	3 176 983
Geschäftserfolg (in Mio. Fr.)	22 814	7 766	6 857	14 530	9 031	8 397	11 721
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg, in Mio. Fr.)	19 163	10 638	15 788	13 649	7 789	6 516	25 884
Treuhandgeschäfte (in Mio. Fr.)	411 641	201 829	114 016	122 076	111 663	202 005	223 567
Personalbestand (in Vollzeitäquivalenten)	124 998	132 010	123 890	106 631	107 477	109 137	109 593

LEBENSVERSICHERER Beträge in Mrd. Fr.

	2020	2021	2022
Gebuchte Prämien brutto	26,750	24,989	26,149
davon Kollektivversicherung	17,402	15,584	15,296
Berufliche Vorsorge			
klassische Einzelkapitalversicherung	4,063	4,110	4,087
fondsanteilgebunden	1,746	1,909	1,980
Zweigniederlassungen im Ausland	1,790	1,465	1,328
Zahlungen für Versicherungsfälle	29,436	27,872	29,931
Gewinn Kapitalanlagen	7,008	7,433	5,664
Jahresgewinne	1,011	1,368	1,251
Bilanzsumme	325,803	325,827	315,653
Kapitalanlagen	307,726	305,040	291,868
Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)	13,506	13,078	12,202

SCHADENVERSICHERER Beträge in Mrd. Fr.

	2020	2021	2022
Gebuchte Prämien brutto	46,692	48,838	51,455
davon Total im direkten Schweizer Geschäft	29,130	29,844	31,059
Krankheit	11,504	11,798	12,212
Feuer, Sachschäden	4,275	4,349	4,603
Unfall	3,248	3,309	3,405
Landfahrzeug-Kasko	3,419	3,509	3,553
-Haftpflicht	2,568	2,556	2,536
Haftpflicht	2,040	2,171	2,317
Zahlungen für Versicherungsfälle	23,672	24,720	25,243
Gewinn Kapitalanlagen	5,970	6,059	3,676
Jahresgewinne	6,259	6,031	5,833
Bilanzsumme	179,407	186,882	188,248
Kapitalanlagen	140,843	147,200	148,966
Eigenmittel (vor Gewinnverwendung)	45,600	45,903	45,711

Statistikverzeichnis

Die nächsten Seiten präsentieren eine Auswahl an statistischen Daten und Visualisierungen. Detailliertere und laufend aktualisierte Informationen liefern SNB und FINMA in einer breiten Palette von Publikationen und auf zahlreichen Kanälen. Das komplette Angebot – darunter Tabellen, Diagramme, thematische Karten, Datenwürfel («Cubes») und vieles mehr – ist im Onlineportal Statistik Schweiz verfügbar: www.statistik.ch. Von da aus gelangen Sie auch zu spezialisierten Statistikangeboten anderer Behörden und Organisationen. Hier im Statistikbereich Geld, Banken, Versicherungen sind die folgenden Rubriken und Inhalte zu finden:

RUBRIK 12A

Geld

Geldpolitik • SNB-Leitzins • Notenbankgeldmenge
Geldaggregate • Bargeld / Notenumlauf

→ S. 261

RUBRIK 12B

Banken

Anzahl Banken • Personalbestand • Bilanzdaten • Erfolgsrechnung
Treuhandgeschäfte • Wertpapierbestände • Kundenzahlungen

→ S. 263

RUBRIK 12C

Versicherungen

Anzahl Versicherungsinstitute • Direktversicherer und Rückversicherer
Prämieneinnahmen • Versicherungsleistungen

→ S. 265

Geld

Im Jahr 2023 hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Leitzins in zwei Schritten angehoben. Die Notenbankgeldmenge hat insgesamt abgenommen. Als Bargeld zirkulierten weniger Banknoten als ein Jahr zuvor und auch deren durchschnittlicher Gesamtwert war rückläufig.

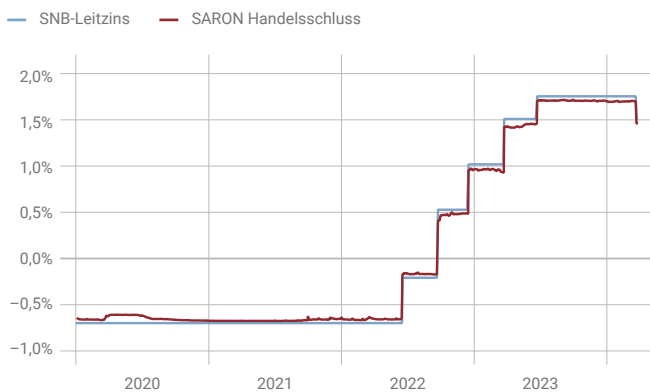
Die Nationalbank setzt die Geldpolitik um, indem sie das Zinsniveau am Geldmarkt steuert. Sie legt den SNB-Leitzins fest und strebt an, die kurzfristigen besicherten Geldmarktsätze (also die Zinssätze, zu dem sich Banken untereinander kurzfristig Geld ausleihen, z. B. den SARON) nahe am SNB-Leitzins zu halten. Im ersten Halbjahr 2023 hob die Nationalbank den SNB-Leitzins in zwei Schritten von 1,0% auf 1,75% an. Im zweiten Halbjahr belies sich die SNB den Leitzins unverändert bei 1,75%.

NOTENBANKGELDMENGE HAT ABGENOMMEN

Im Laufe des Jahres 2023 nahm die Notenbankgeldmenge bestehend aus Notenumlauf und Sichtguthaben inländischer Banken bei der Nationalbank, um 4,2% ab. Dieser fortgesetzte Rückgang war auf die Abschöpfungsoperationen und die Devisenverkäufe der Nationalbank zurückzuführen.

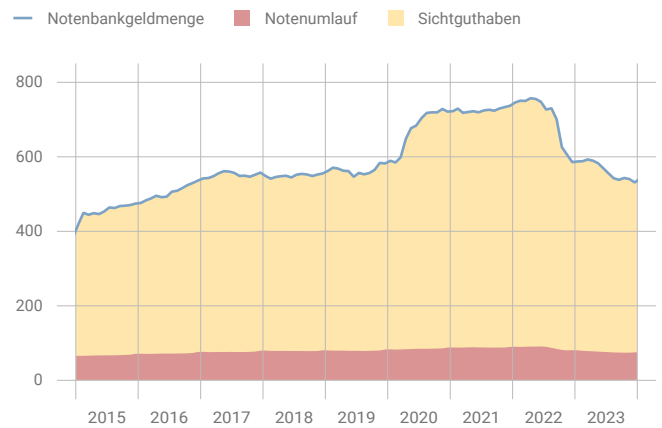
Die weitgefassten Geldaggregate (Geldmengen M2 und M3) schrumpften im Jahr 2023, was auf den Anstieg der Zinsen über die letzten zwei Jahre zurückzuführen war. Ende 2023 lag die Geldmenge M2 (Bargeldumlauf, Sichteinlagen, Transaktionskonten und Spareinlagen) 12,1% unter dem Vorjahresstand. Die Geldmenge M3 (M2 plus Termineinlagen) ging mit 2,0% weniger stark zurück als M2.

Geldmarktsätze



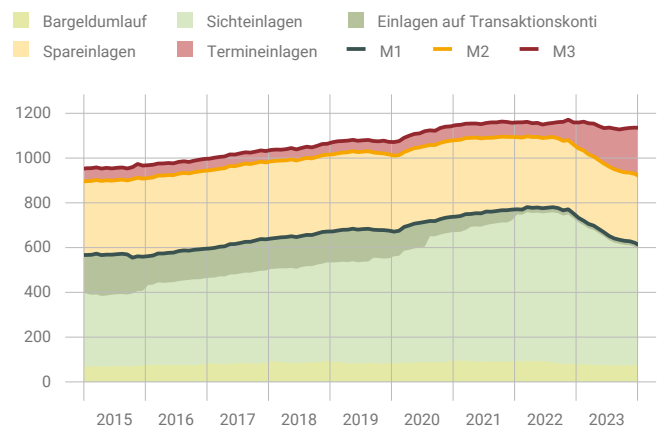
Notenbankgeldmenge

In Mrd. Fr.



Geldmengen

In Mrd. Fr.



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



Grafiken, Tabellen und mehr zu diesem Thema herunterladen

Quellen

Diagramm links S. 261 Schweizer Börse (SIX), SNB
Diagramme rechts S. 261 Schweizerische Nationalbank (SNB)

Aktuellste Daten

Mai 2024
Mai 2024

2023 WAREN WENIGER BANKNOTEN IM UMLAUF

Nach der Erhöhung des SNB-Leitzinses im Juni 2022 floss ab Juli vermehrt Bargeld zur Nationalbank zurück. Da Bargeld nicht verzinst wird, sinkt bei steigenden Zinsen die Nachfrage nach Noten mit grossem Nennwert, beispielsweise Tausendernoten. Diese werden vornehmlich für die Wertaufbewahrung verwendet. Dadurch reduzierte sich der wertmässige Notenumlauf. Dieser belief sich im Jahresdurchschnitt 2023 auf 76,5 Milliarden Franken und lag damit 12,2% unter dem Vorjahreswert. Die Zahl der insgesamt zirkulierenden Banknoten betrug durchschnittlich 519,0 Millionen Franken und lag 3,5% tiefer als 2022.

Die Nationalbank veröffentlichte im Juni 2023 die Resultate ihrer dritten Zahlungsmittelumfrage bei Privatpersonen. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Zahlungsmittelnutzung weiter von Bargeld zu bargeldlosen Zahlungsmitteln verschiebt, jedoch langsamer als in den Jahren zuvor.

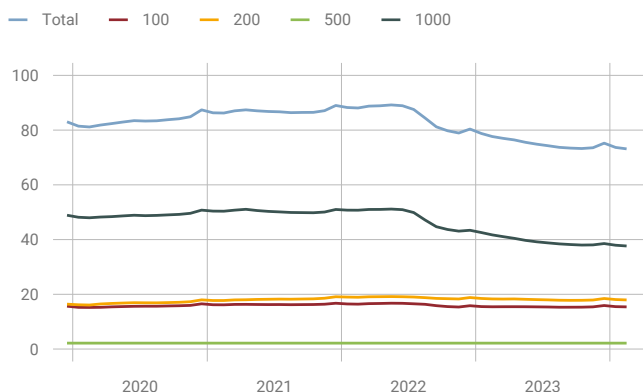
Durchschnittlicher Notenumlauf der Schweizer Banknoten im Jahr 2023

Stückelung	Wert in Fr.		Stückzahl	
1000	39 259 399 000	51,3%	39 259 399	7,6%
500*	90 051 000	0,1%	180 102	0,0%
200	16 709 784 800	21,8%	83 548 924	16,1%
100	13 927 100 700	18,2%	139 271 007	26,8%
50	3 662 310 050	4,8%	73 246 201	14,1%
20	2 028 047 460	2,7%	101 402 373	19,5%
10	820 893 880	1,1%	82 089 388	15,8%
Total	76 497 586 890	100%	518 997 394	100%

* Diese Noten gehören noch zur sechsten Serie.

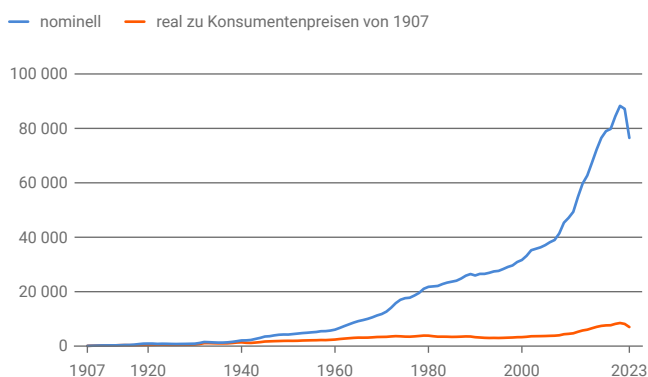
Notenumlauf

Stückelung, in Mrd. Fr.



Notenumlauf

In Mio. Fr.



Banken

Das Bankenjahr 2023 war geprägt durch die Übernahme der Credit Suisse Group durch die UBS Group. Die Zahl der Beschäftigten nahm leicht zu. Während die aggregierte Bilanzsumme zurückging, erhöhten sich die Wertschriftenbestände in den Kundendepots der Banken.

Während die Anzahl Banken in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen hat, gab es per Ende 2023 in der Schweiz mit insgesamt 236 rechtlich selbstständigen Banken erstmals wieder einen Nettozuwachs von einem Institut. Die Banken verfügen über ein Netz an rechtlich unselbstständige Geschäftsstellen im Inland und im Ausland (2023: insgesamt 2491 Geschäftsstellen).

Die Zahl der Beschäftigten bei den Banken in der Schweiz – gemessen in Vollzeitäquivalenten – stieg im Jahr 2023 um 456 auf 109 593 an.

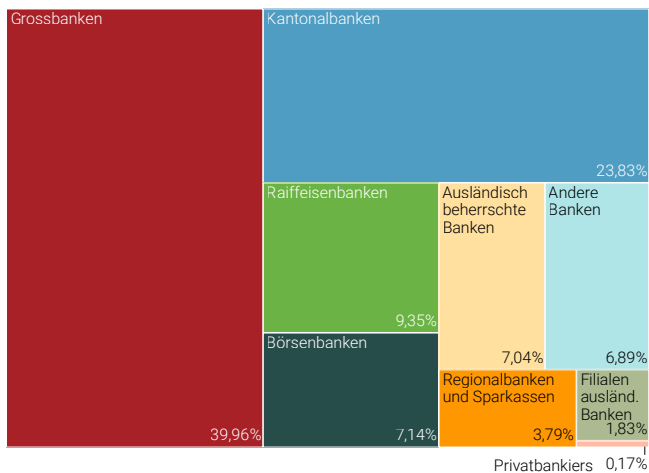
Die aggregierte Bilanzsumme der Banken in der Schweiz (Stammhaus) sank 2023 auf 3177,0 Milliarden Franken (-4,9%).

Die anteilmässig grössten Positionen auf der Aktivseite der Bilanz waren – wie in den Jahren zuvor – «Hypothekarforderungen», «Flüssige Mittel» und «Forderungen gegenüber Kunden» (unter dieser Position werden die übrigen Kundenkredite ausgewiesen). Die anteilmässig grössten Bilanzpositionen auf der Passivseite der Bankbilanzen waren die «Verpflichtungen aus Kundeneinlagen», «Verpflichtungen gegenüber Banken» sowie «Anleihen und Pfandbriefdarlehen».

Bilanzsumme 2023

Nach Bankengruppen

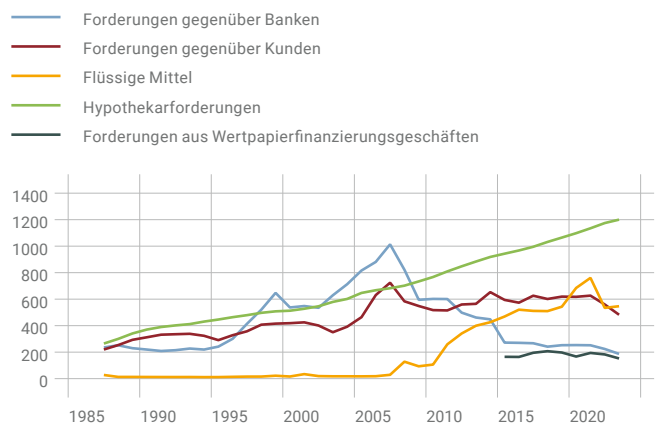
Banken in der Schweiz: 3,177 Mrd. Franken



i Im Rahmen ihres gesetzlichen Mandats erhebt die SNB Daten bei den Banken in der Schweiz. Unter dem Aspekt der Geheimhaltung werden die erhobenen Daten nach Bankengruppen zusammengefasst publiziert. Die Gruppenbildung liegt dabei im Ermessen der SNB und orientiert sich an verschiedenen Merkmalen, wie etwa am Geschäftsfeld, am geografischen Tätigkeitsgebiet oder an der Rechtsform einer Bank.

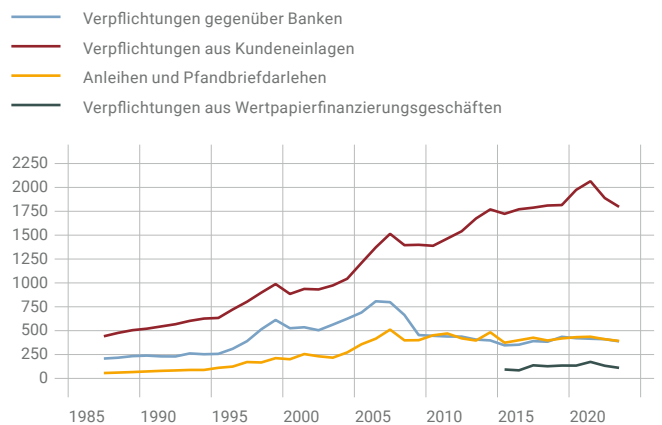
Ausgewählte Aktivpositionen

In Mrd. Fr., Perspektive Stammhaus



Ausgewählte Passivpositionen

In Mrd. Fr., Perspektive Stammhaus



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



Grafiken, Tabellen und mehr zu diesem Thema herunterladen

Tabellen und Diagramme S. 258–259 und S. 263–264

Quellen

Schweizerische Nationalbank (SNB)

Aktuellste Daten

Juni 2024

GESAMTGEWINN DER BANKEN HÖHER ALS IM VORJAHR

Die Erträge und Aufwände der Banken aus den «ordentlichen» Bankgeschäften summieren sich zum Geschäftserfolg, der sich im Jahr 2023 auf 11,7 Milliarden Franken belief. Nach Berücksichtigung der ausserordentlichen Erträge, welche im Zusammenhang mit der Grossbanken-Fusion ungewöhnlich hoch ausfielen, und der ausserordentlichen Aufwände resultiert der «Periodenerfolg» (Gewinn oder Verlust). Die aggregierten Gewinne bzw. Verluste der Banken ergaben einen Periodenerfolg von 25,9 Milliarden Franken (+19,4 Milliarden Franken gegenüber 2022).

Die von Banken verwalteten Treuhandgelder stiegen im Berichtsjahr 2023 um 21,6 Milliarden Franken auf 223,6 Milliarden Franken. Davon wurde der grösste Teil in US-Dollar angelegt.

WERTSCHRIFTENBESTÄNDE HABEN ZUGENOMMEN

Die Daten zu den Wertschriftenbeständen beziehen sich auf offene Depots von Kunden bei inländischen Geschäftsstellen der Banken in der Schweiz. Sie umfassen sowohl Wertschriften, welche die Banken für inländische Kunden verwalten, als auch solche, welche die Banken für ausländische Kunden verwalten oder verwahren. Die Wertschriftenbestände in den Kundendepots der Banken stiegen im Jahr 2023 um 358,3 Milliarden auf 7195,4 Milliarden Franken.

KUNDENZAHLUNGEN MEIST IN SCHWEIZER FRANKEN

Kundenzahlungen sind Zahlungen, bei denen der Auftraggeber und / oder der Begünstigte ein Kunde einer Bank ist. Kundenzahlungen werden hauptsächlich durch Banküberweisungen und Lastschriften ausgelöst. Zahlungen zwischen Banken (Interbankenzahlungen) sowie Kartenzahlungen sind nicht enthalten.

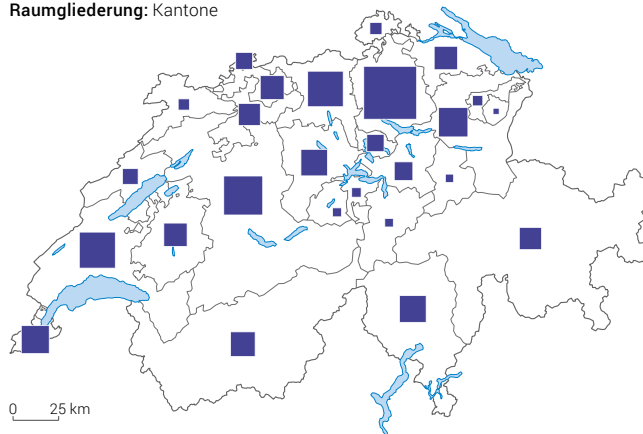
Die nach Währungen unterteilten Daten zeigen, dass im Jahr 2023 eine deutliche Mehrheit der inländischen Kundenzahlungen in Schweizer Franken abgewickelt wurde. Im Jahr 2023 hat insgesamt nur ein kleiner Teil der Transaktionen die Landesgrenzen überschritten (d. h. entweder der Zahlungspflichtige oder der Zahlungsempfänger hat das Konto bei einer Bank mit Domizil in Ausland), jedoch wurden bei diesen Zahlungen deutlich höhere Beträge pro Transaktion in Fremdwährungen als in Schweizer Franken abgewickelt.

Kundenzahlungen 2023

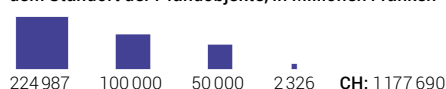
	Inland		Ausland	
	Transaktionen (in Mio.)	Beträge (in Mio. Fr.)	Transaktionen (in Mio.)	Beträge (in Mio. Fr.)
in Schweizer Franken	1 716	6 004 797	14	706 751
in Fremdwährung	4	1 534 814	44	4 057 446

Hypothekarkorderungen nach Standort des Pfandobjekts, 2023

Raumgliederung: Kantone



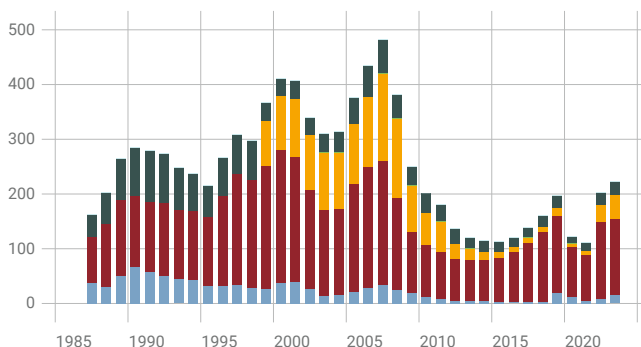
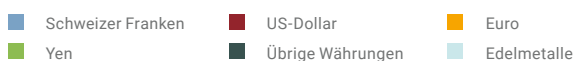
Volumen der inländischen Hypothekarkorderungen, gegliedert nach dem Standort der Pfandobjekte, in Millionen Franken¹



¹ Banken in der Schweiz ohne Privatbankiers und ohne Filialen ausländischer Banken

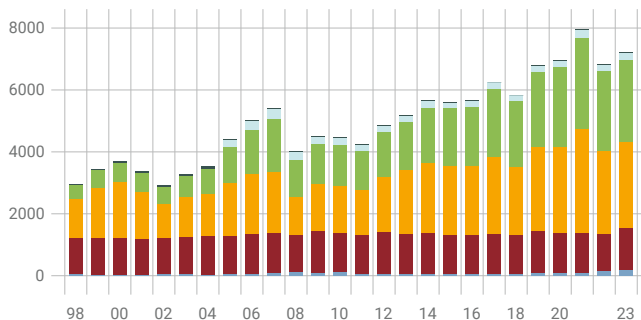
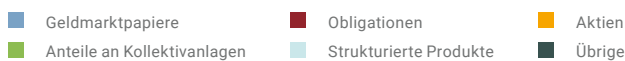
Treuhandgeschäfte nach Währungen

In Mrd. Fr., Perspektive Stammhaus



Wertschriftenbestände in Kundendepots

In Mrd. Fr., Perspektive Geschäftsstellen im Inland



Versicherungen

Aus Lebens- und Schadenversicherungen resultierte 2022 ein geringerer Gewinn als 2021 – dies in erster Linie aufgrund eines verschlechterten Finanzergebnisses in Zusammenhang mit den schwierigen Verhältnissen an den Kapitalmärkten. Die Gewinne aus Rückversicherungen erhöhten sich hingegen gegenüber dem Vorjahr.

Die schweizerischen Lebensversicherungsunternehmen verbuchten im Geschäftsjahr 2022 Bruttoprämien von 26,1 Milliarden Franken (Vorjahr: 25 Milliarden Franken; +4,6%). Der Prämienzuwachs ist auf ein moderates Wachstum in der Einzelversicherung sowie höhere Prämien aus übernommener Rückversicherung zurückzuführen. In der anteilmässig bedeutendsten Sparte, der Kollektivversicherung berufliche Vorsorge, gingen die Prämien hingegen um 1,8 Prozent zurück. Trotzdem dominiert die berufliche Vorsorge mit einem Anteil von fast 59% weiterhin in der Lebensversicherung den Schweizer Markt. In diesen Prämien enthalten sind allerdings auch die eingebrachten Freizügigkeitsleistungen aus ganzen Vertragsübernahmen sowie Diensteantritte innerhalb von bestehenden Verträgen.

Die Jahresgewinne der Lebensversicherungsunternehmen sanken im Jahr 2022 um 9 Prozent auf 1,3 Milliarden Franken. Die Eigenkapitalrendite betrug 10,25% (Vorjahr: 10,46%).

MEHR PRÄMIEN FÜR SCHADENVERSICHERUNGEN

Die Prämieineahmen der schweizerischen Schadenversicherungsunternehmen beliefen sich im Jahr 2022 insgesamt auf 51,5 Milliarden Franken (Vorjahr: 48,8 Milliarden Franken). Im direkten Schweizer Geschäft verbuchten die Schadenversicherer Bruttoprämien von 31,1 Milliarden Franken (+4,1%). Die Prämien der mit Abstand grössten Branche Krankheit stiegen, wie in den Vorjahren, stark an, diesmal um 3,5 Prozent. Die Branchen Feuer und Sachschäden sowie Haftpflicht konnten Prämienzuwächse von über 5 Prozent verzeichnen. Das Prämienvolumen in den Sparten Rechtsschutz, Unfall und Touristische Beistandsleistung wuchsen ebenfalls stark. Ganz anders sieht die Situation im Bereich Motorfahrzeugversicherung aus: Die Gesamtprämie blieb trotz dem anhaltend starken Preiswettbewerb und der geringsten Zahl von neu in Verkehr gesetzten Motorfahrzeugen seit 1996 stabil (+0,4 Prozent). Die Kaskoprämie stieg um 1,2 Prozent, vor allem wegen der Zunahme der Durchschnittswerte der Fahrzeuge und der damit verbundenen durchschnittlichen Reparaturpreise. Dafür nahm die Haftpflichtprämie um 0,8 Prozent ab.

Insgesamt erzielten die schweizerischen Schadenversicherungsunternehmen im Jahr 2022 Jahresgewinne von 5,8 Milliarden Franken (-3,3%). Die Eigenkapitalrendite betrug 12,76%.

HÖHERER GEWINN FÜR RÜCKVERSICHERER

Das Bruttoprämienvolumen der beaufsichtigten Rückversicherungsunternehmen in der Schweiz stieg im Jahr 2022 mit 12,5 Prozent auf 51,3 Milliarden markant an. Das Jahresergebnis verbesserte sich von 121 Millionen Franken auf 547 Millionen Franken. Die Solvenzratio der Rückversicherungsunternehmen gemäss Schweizer Solvenzttest (SST) erhöhte sich deutlich: nämlich um über 50 Prozentpunkte auf 256 Prozent.

INSGESAMT 179 VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN

Ende 2022 unterstanden 179 private Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen der Aufsicht der FINMA, davon 83 schweizerische und 50 ausländische Direktversicherer sowie 46 schweizerische Rückversicherer. Bei den direkten Versicherungsunternehmen handelt es sich um 18 Lebensversicherer (davon drei ausländische), 20 Krankenversicherer (davon zwei ausländische) und 95 Schadenversicherer (davon 45 ausländische).

Privatversicherungen, 2022

Gebuchte Prämien (brutto), in Mrd. Fr.

Versicherungszweig	Prämien	Veränderung 2021–2022
Leben	26,149	+4,6%
Unfall und Schaden	51,455	+5,4%
Rückversicherung	51,261	+12,5%

Personalbestand der Privatversicherungen

Nur Mitarbeiter in der Schweiz, Jahresende, in Anzahl Vollzeitstellen

	2020	2021	2022
Total	39 911	39 597	39 495
Lebensversicherer	5 411	5 417	5 417
Schadenversicherer	32 546	31 977	31 799
Rückversicherer	1 954	2 203	2 279

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



Grafiken, Tabellen und mehr zu diesem Thema herunterladen

Tabellen S. 259 und S. 265

Quellen

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA

Aktuellste Daten

Mai 2024